

Hofheim, 19. Februar 2021

## Impfstoff-Verteilung und Inzidenz im Fokus

Corona-Wochenbilanz im MTK: Steigende Inzidenz, frühere Impftermine, Zulassung öffnet

Als ein „Wechselbad der Gefühle“ hat Landrat Michael Cyriax die Entwicklung bei Corona im Kreis bezeichnet. Wie er und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilen, ist die in der Vorwoche auf 37 gesunkene Zahl der Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner (7-Tage Inzidenz) wieder auf 57 gestiegen. Daher müsse noch strenger quarantänisiert werden. Größere Ausbrüche seien jedoch ausgeblieben. Dennoch gebe es auch weiterhin gute Signale: Während die Verteilung der Impfstoffe in den Fokus der Diskussion rücke, laufe der Betrieb im Hattersheimer Impfzentrum reibungslos. Auch das Straßenverkehrsamt mit der Kfz-Zulassungsstelle könne in Kürze wieder öffnen.

Die kreisweite 7-Tage-Inzidenz folge dem hessenweiten Trend und steige nach einer sehr positiven Entwicklung in der vorherigen Woche wieder deutlich an. Virusmutationen seien auch im Main-Taunus-Kreis aufgetreten und würden sich wohl mittelfristig deutschlandweit durchsetzen, so Cyriax: „Wir werden auf längere Zeit mit dem Virus leben müssen.“

Es gebe auch weiterhin gute Neuigkeiten. So könne zum Beispiel am Dienstag das Straßenverkehrsamt mit Kfz-Zulassung wieder öffnen. Das Amt hatte nach einem Corona-Ausbruch, bei dem auch die britische Virus-Mutation aufgetreten war, zwei Wochen lang für den Besucherverkehr schließen müssen. Das verbliebene Personal hatte soweit möglich Kundenvorgänge telefonisch und online, auch aus dem Homeoffice, bearbeitet.

Im Impfzentrum des Kreises sei die Arbeit dank des Engagements von Deutschem Roten Kreuz (DRK) und Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) reibungslos angelaufen, wovon sich Cyriax und Gesundheitsdezernentin Overdick bei einem gemeinsamen Termin mit dem hessischen Gesundheitsminister Kai Klose überzeugten. Cyriax und Overdick dankten dem Team aus mehreren Ämtern des Kreises, das das Impfzentrum Ende Dezember auf Weisung des Landes so schnell errichtet habe. Der Besuch des Ministers hat den Angaben zufolge Gelegenheit zu Anregungen für Verbesserungen durch das Land gegeben. Die Kapazitäten des Impfzentrums hätten bisher erst zu rund einem Zehntel ausgeschöpft werden können, würden in den kommenden Wochen aber deutlich gesteigert, da das Land zusätzliche Impfstoffmengen angekündigt habe. Aktuell seien die Termine bis April ausgebucht. Nach aktueller Entwicklung sei davon auszugehen, dass dann mehr Impfstoff zur Verfügung stehen werde. Möglich seien im Impfzentrum bis zu 1200 Impfungen täglich.

Bis zum (heutigen) Freitag sind im Kreis insgesamt 6335 Impfungen gelaufen, etwa zwei Drittel davon Erstimpfungen. Damit wären 1,8 Prozent der MTK-Bewohnerinnen und -Bewohner geimpft. Fast die Hälfte der Geimpften habe zwischenzeitlich auch die Zweitimpfung erhalten.

Der mittlerweile mitgelieferte Impfstoff von Astra-Zeneca darf bei Personen ab 65 Jahren allerdings nicht verimpft werden. Nach Overdicks Angaben wird er innerhalb der höchsten Priorisierungsgruppe daher bei Angehörigen der medizinischen Berufe und der Pflegeberufe verimpft. Dafür würden im Impfzentrum zusätzliche Impfstraßen eingerichtet. Der Kreis müsse sich

nach der geltenden Impfverordnung des Bundes richten, die für die derzeitige Priorisierungsgruppe keine Wahlmöglichkeiten vorsieht. Overdick zufolge hat das Land Hessen dem Kreis 1200 Impfdosen geliefert, bislang seien rund 300 verimpft werden können.

Cyriax zufolge gibt es bei vielen Bedenken wegen Astra-Zeneca. Es sei daher im weiteren Verlauf wichtig, durch den Bund Wahlmöglichkeiten zu schaffen und die Bürger breit über die Impfstoffe aufzuklären.